



19 Tage / 18 Nächte. Datum nach Wahl



die vielfalt vietnams erleben

Von Nord bis Süd vereint diese Reise die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte Vietnams. Vom kolonialen Hanoi und der mythischen Halong Bucht führt Sie diese Reise nach Zentralvietnam. In der Königsstadt Hue und dem Küstenstädtchen Hoi An erleben Sie Einflüsse von China, Angkor, Indien und Malaysia – denn hier haben schon vor hunderten von Jahren die Völker des asiatischen Kontinents ihre Waren, Ideen und Traditionen ausgetauscht. Sie begegnen kleinen Fischerhäfen, erkunden Bergdörfer und folgen dem legendären Ho Chi Minh-Pfad, bevor Sie in die lebendige Handelsstadt Saigon und ins Mekong-Delta gelangen.

Hanoi (3 Nächte) Halong (1 Nacht) Hanoi Hue (2 Nächte) Hoi An (2 Nächte) Kon Tum (2 Nächte) Buon Me Thuot (3 Nächte) Dalat (2 Nächte) Saigon (3 Nächte)

Richtpreise pro Pers. in CHF	Leistungen	Inbegriffen	Bemerkungen
Ab 2 Personen Economy-Hotels 4'450 Erstklasse-Hotels 5'500	Hotels und Dschunke-Boot mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Flüge in Economy Klasse inkl. Taxen, Privatauto. • 2 Tage/1 Nacht Halong-Bucht-Kreuzfahrt • Reisedokumentation.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Mittagessen + 1 Abendessen.	Reise ab Hanoi bis Saigon. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.
Ab 6 Personen Economy-Hotels 2'900 Erstklasse-Hotels 3'900			

REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Hanoi. Transfer zum Hotel (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 1-3	Eine dichte Menge von Radfahrern mit traditionellen Bambushüten oder mit Kolonialhelmen passend zum Grün einer alten Uniformhose; so stellen sich die meisten Leute die Einwohner von Hanoi vor. Die Stadt am Ufer des Roten Flusses ist eine der angenehmsten von ganz Südostasien. Auf einem langen Bummel zu Fuss oder mit einer Rikscha erkennt der Besucher, dass die grossartige Kolonialarchitektur von den Kriegsjahren grösstenteils verschont blieb, und dass die neue Wirtschaftsentwicklung nichts an der Lebhaftigkeit der Kinder, der Freundlichkeit der Einwohner und der Eleganz der Frauen verändert hat.	
Tag 4	Auto Hanoi- Halong Bucht (1 Nacht)	Schiff 3* oder 4*
	Nach einer Fahrt durch die tiefgrünen Reisfelder des Deltas des Roten Flusses gelangt man zur Bucht von Halong, dem „Ort, an dem der Drache ins Meer gestiegen ist“. Man sagt, dass die Landschaft der Bucht bei Regenwetter am bezauberndsten ist, dann, wenn der Nebel langsam aufsteigt und man die Bergspitzen eine nach der andern aus dem smaragdgrünen Wasser auftauchen sieht.	
Tag 5	Auto Halong Bucht - Hanoi. Flug Hanoi - Hue, Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 5-6	Hue, die ehemalige kaiserliche Hauptstadt der Nguyen, bildete das geographische, politische, kulturelle und spirituelle Zentrum des Landes. Ein Besuch in Hue steht denn auch ganz im Zeichen des Erbes von Vietnams letzter Kaiser-Dynastie. Der ruinöse Kaiserpalast mit harmonischen Pavillons und Innenhöfen, geschützt von dicken Mauern und Wachtürmen, bildet ein magisches Universum, das vom Glanz der alten Zeiten zeugt. Die prachtvollen und ausgedehnten Parkanlagen der kaiserlichen Mausoleen, in denen sich die letzten Herrscher bereits zu Lebzeiten ihre letzte Ruhestätte verwirklichten, laden zu Spaziergänge ein.	
Tag 7	Auto Hue - Hoi An (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 7-8	Die einst bedeutende Hafenstadt Hoi An war bereits im 17. Jahrhundert für westliche Händler und Missionare offen und ist eine der am besten erhaltenen Siedlungen des alten Vietnams- ein Freilichtmuseum mit einer einzigartigen Atmosphäre. Heute gehört Hoi An zum UNESCO Weltkulturerbe. 40km südöstlich von Hoi An liegt die Tempelanlage My Son, das mindestens 70 religiöse Heiligtümer aus dem 4. und 13. Jahrhundert umfasst und somit eine der wichtigsten Kultstätte der Cham- Kultur ist.	
Tag 9	Auto Hoi An - Danang. Flug Danang - Pleiku, Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*

Tage 9-10	Auf einer durchschnittlichen Höhe von 785 m.ü.M. ist das fruchtbare Hochplateau bei Pleiku von Bergvölkern wie Gia-rai und Rha-de bewohnt. In der Umgebung gibt es zahlreiche Dörfer ethnischer Minderheiten, die in Pfahlbauhäuser wohnen, ihre eigenen Sitten haben und farbenprächtige Kleider tragen. Der schöne See T'nung wurde einst von einem Vulkan gebildet und liegt heute eingebettet in eine Landschaft von dichten Wäldern. Holz ist das wichtigste Erzeugnis der Hochebene, es werden jedoch auch diverse Heilpflanzen, Kräuter, Kaffee, Tee und Reis angepflanzt.	
Tag 11	Auto Pleiku – Buon Ma Thuot (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 11-13	Buon Ma Thuot ist die Hauptstadt der Provinz Dac Lac und berühmt für seinen Kaffee. Landschaftlich zeichnen sich die vier Provinzen des Hochplateaus durch dichte Wälder und fruchtbare Anbaugelände aus. So trifft man überall Plantagen von Tee und Kaffee, Kräutergärten und Reisfelder. Von Buon Ma Thuot lohnt sich ein Ausflug zu den Dray-Sap-Wasserfällen, die auch in der Trockenzeit noch viel Wasser führen und ein besonderes Naturschauspiel bieten. Die Sümpfe um den Dac-See beherbergen unzählige Störche und Kraniche auf ihrer Migrationsroute.	
Tag 14	Auto Buon Ma Thuot – Dalat (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 14-15	Die in den Lam Dong Bergen eingestete Stadt Dalat geniesst das ganze Jahr über ein angenehmes Klima. Bereits bei den französischen Kolonialmächten war die Stadt eine beliebte Feriendestination und hat, von Kriegen verschont, seinen altmodischen Charme behalten. Blumenzucht, Gemüse- und Teeanbau sowie Tourismus bilden die Haupteinkommensquellen der Stadt.	
Tag 16	Transfer zum Flughafen, Flug Dalat – Saigon, Transfer zum Hotel (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 16-18	Ho Chi Minh City, von der Lokalbevölkerung wie zu vorsozialistischen Zeiten Saigon genannt, erlebt bei weitem nicht seine erste Identitätskrise. Vor dem 15. Jh. war sie nur ein von Sümpfen umgebenes kambodschanisches Dorf. Mitte des 17. Jh. wurde sie die Residenz des kambodschanischen Vize-Königs, 1698 war sie unter Kontrolle der Vietnamesen, bevor sie 1862 von den Franzosen erobert wurde. Einige der vielen kontrastreichen Ansichten: die Kolonialarchitektur des früheren Präsidenten-Palastes, die Kathedralen und Kirchen der Cao-Dai-Sekte, das Museum für Kriegsverbrechen, die Pagoden im Chinesenviertel Cholon, der farbenfrohe Bin Tai-Markt, das erstaunliche von den Viet Cong gegrabene Tunnelnetz Cu Chi, der Lärm der Motorradfahrer, der Duft von frischem Brot und parfümiertem Reis.	
Tag 19	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.